



Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 18.05.2017

2017/124
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	08.06.2017	
Rat der Stadt	08.06.2017	

Betreff

Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt Castrop-Rauxel

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat nimmt den Sachstandsbericht zu den Beteiligungen der Stadt Castrop-Rauxel zur Kenntnis.

Kravanja
Bürgermeister

Tesch
Stadtkämmerin

Sachverhalt

FORUM Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH

Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 66,67 %

(Geschäftsanteil in €: 127.822,97 €)

Nach derzeitigem Prognosestand (Stichtag 31.12.2016) wird mit einer Erhöhung des erwarteten Verlustes von 871.110,00 € auf 909.610,00 € gerechnet.

Der Jahresabschluss 2015 weist einen Verlust in Höhe von 993.844,98 € aus.

Das vorläufige Jahresergebnis für 2016 vor Prüfung durch den Abschlussprüfer beträgt 912.610,00 €.

Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH

Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 52 %

(Geschäftsanteil in €: 13.000,00 €)

Die Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH (EMW) wurde am 22. Dezember 2003 von den Gesellschaftern Stadt Castrop-Rauxel und der RAG Montan Immobilien GmbH (vormals: Montan-Grundstücksgesellschaft mbH) gegründet.

Die Berichterstattung bezieht sich auf den Quartalsbericht der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH zum 31.12.2016.

Finanzierung

Die Gesellschaft nahm zur Finanzierung ihres Aufwandes bis zum 30.09.2011 öffentliche Fördermittel in Anspruch. Die nach den vorliegenden Förderbescheiden der NRW.Bank nicht gedeckten Kosten in Höhe von 10 v. H. der nicht rentierlichen Kosten (förderbare Projektkosten abzüglich anzurechnender Erlöse), wurden vom Gesellschafter RAG Montan Immobilien GmbH als sogenannter Eigenanteil getragen.

Für die Zeit ab dem 01.10.2011 erstattet der Gesellschafter RAG Montan Immobilien mbH der EMW den ihr entstehenden Aufwand. Die Fixierung dieser Regelung, die im Fördermodell bereits so angelegt ist, erfolgt durch den zwischen den Gesellschaftern abgeschlossenen Projektdurchführungsvertrag.

Erteilung von Aufträgen in 2016

Mit Datum vom 28.09.2016 wurde die Befliegung des Standortes beauftragt. Es liegen nun aktuelle Luftbildaufnahmen vom Mittelstandspark West in Castrop-Rauxel vor aus Herbst 2016.

Grundwassersanierung-/sicherungsmaßnahmen

Südwestlicher Grundwasserschaden

Es ergeben sich keine Änderungen gegenüber dem Berichtstermin am 24.11.2016.

Nordöstlicher Grundwasserschaden

Es ergeben sich keine Änderungen gegenüber dem Berichtstermin am 24.11.2016.

LEG Wohnen NRW

(ehemals GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH)

Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 3 %

(Geschäftsanteil in €: 61.355,03 €)

Stand:	III. Quartal 2016
Anzahl Wohnung des Gesamtbestandes:	1.910 WE
Anzahl leer stehender Wohnungen:	98 WE
Gesamthöhe der Mietrückstände:	310.384 €
Erlösschmälerungen:	252.038 €

Stand:	IV. Quartal 2016
Anzahl Wohnung des Gesamtbestandes:	1.909 WE
Anzahl leer stehender Wohnungen:	102 WE
Gesamthöhe der Mietrückstände:	245.919 €
Erlösschmälerungen:	152.506 €

Ertragslage/Finanzlage

Die beschlossene Dividendenausschüttung für die Stadt Castrop-Rauxel beträgt 3.681,30 €.

EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel GmbH

Für das 2. Halbjahr 2016 lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt keine wesentlichen Abweichungen gegenüber den Planansätzen feststellen.

Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH

Im Geschäftsjahr 2016 haben die Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH (kurz: SW CAS) ein konstantes Wachstum im Energievertrieb erlebt. Der Absatz im Strombereich belief sich auf 10,3 Mio. kWh (i. V. 9,4 Mio. kWh). Der Absatz im Erdgasgeschäft belief sich auf 17 Mio. kWh und konnte ebenfalls gesteigert werden.

Im Bereich der erneuerbaren Energien haben die SW CAS im März 2016 über die Tochtergesellschaft CAS Wind GmbH & Co. KG ihr erstes Windrad in Betrieb nehmen können und damit im Rumpfbjahr über 3,1 Mio. kWh Strom produziert.

Die Gesellschaft verzeichnete im Geschäftsjahr 2016 Umsatzerlöse (nach Energie-/Stromsteuer) von T€ 2.800 (i. V. T€ 2.263). Der Jahresüberschuss beläuft sich wie im Vorjahr auf T€ 0.

Es ist zu erwarten, dass die SW CAS weiter organisch durch die zusätzliche Gewinnung von Haushalts- und Gewerbekunden wachsen wird. Auch das Jahr 2017 wird wesentlich durch den Ausbau der Vertriebsaktivitäten und erneuerbaren Energien im Bereich der Windkraft und der Photovoltaik geprägt sein.

Für das Geschäftsjahr 2017 wird erstmals ein positives Ergebnis erwartet.

WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 3,8 %

(Geschäftsanteil in €: 11.657,45 €)

Finanzlage

Der Jahresfehlbetrag 2016 betrug 279.992 €. Die Überdeckung in Höhe von 31.817 € zwischen den geleisteten Abschlagszahlungen und dem Jahresfehlbetrag wird in die Kapitalrücklage eingestellt.

Diese wird auf die Gesellschaftervorauszahlungen für das Geschäftsjahr 2017 angerechnet, so dass für 2017 bis auf die zwei gemäß Gesellschaftsvertrag zu zahlenden Beträge von jeweils 7.282 € (Gesamtzahlung: 14.564 €) sowie die Zusatzförderung in Höhe von 1.040 € keine weiteren Zahlungen zu leisten sind.

Durch die beschlossene Beteiligung der WiN Emscher-Lippe GmbH an der newPark GmbH wird für das Jahr 2017 voraussichtlich eine Zahlung (Nachschusspflicht gem. § 9) von 1.435,18 € anfallen.

Projekte

ChemieCluster 4.0:

Das Projekt wird vom Umbau 21/WiN Emscher-Lippe GmbH unter der fachlichen Begleitung der allocate GmbH aus Düsseldorf durchgeführt. Insgesamt wurden 20 Projektvorschläge erarbeitet, die nun von den Chemieunternehmen bzw. Akteuren der Region aufgegriffen werden können.

Qualifizierung / Bildung:

Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt die Tätigkeit der WiN Emscher-Lippe GmbH weiterhin mit dem Projekt „Regionalagentur Emscher-Lippe“ mit einer Laufzeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017.

Für die Projekte „Chemie“, „Chemieatlas“ und „Flächenentwicklung“ ergeben sich keine Änderungen gegenüber dem letzten Halbjahresbericht.

Weitere Projekte im Rahmen des Umbau21

Teil 1 NGA-Ausbau (Next-Generation-Access)

Zur Schaffung einer adäquaten Infrastruktur wird eine Versorgungsanalyse für die gesamte Region, sowie eine Machbarkeitsstudie und eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für aktuelle und in Planung befindliche Gewerbe- und Industrie-, Misch- und Sondergebiete sowie Sonderstandorte (Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser und Verwaltungsstandorte) in der Emscher-Lippe-Region erstellt. Die Ergebnisse liegen für die komplette Emscher-Lippe-Region vor und dienen nun als Grundlage für den Breitbandausbau.

Teil 2 E-Government-to-Business

Dieses Teilprojekt verfolgt das Ziel, ein Handlungskonzept auf Grundlage einer umfassenden Bedarfs- und Potenzialermittlung zu erstellen. Dies ist ein Schritt, die Umsetzung soll in einem Anschlussprojekt erfolgen. Thematisch sollen in dem Projekt die Bedarfe der Unternehmerschaft an ein modernes „E-Government-to-Business“ herausgefunden werden und diese mit den Möglichkeiten der kommunalen IT-Abteilungen vergli-

chen werden. Im Rahmen des Landesaufrufes Umbau 21-Smart Region wurde gemeinsam mit allen Kommunen der Emscher-Lippe-Region ein Projekt entwickelt, das in den nächsten 3 Jahren umgesetzt werden soll.

InnovationCity roll out:

20 Stadtquartiere werden zu InnovationCities. Die Landesregierung stellt im Rahmen des Projektauftrags "Regio.NRW" EU-Fördermittel für den Rollout-Prozess bereit. In der Emscher-Lippe-Region werden 9 Quartiere entwickelt, davon eines in Castrop-Rauxel.

Für die Projekte „Digitalisierung der Emscher-Lippe-Region“, „Zirkuläre Wertschöpfung“ und „ZukunftsBande Emscher-Lippe“ ergeben sich keine Änderungen gegenüber dem letzten Halbjahresbericht.